

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem Ausgabe Juli – 7/2012

UNSERE THEMEN:



Der Sommer ist schön: Blühende Berge, Rosenduft und asiatische Wälder bieten Urlaubsstimmung



Die Botanische Nacht – Sommerfest im Botanischen Garten mit Lichtinstallationen, Führungen, Vorträgen, Konzerten, Theater und Feuerwerk; 14. Juli 2012



Ferienworkshop für Kinder ab 8 Jahren: Floras Schätze selbst erfassen in Freiland und Gewächshäusern, jeden Donnerstag im Juli



Wertvolles Buch über Napoleons Garten jetzt im Besitz des Botanischen Museums „Jardin de la Malmaison“ noch bis September ausgestellt



Nachruf: Der Botanische Garten und das Botanische Museum trauern um Prof. Dr. Hildemar Scholz



Vorschau August: Die Flora von Brandenburg in der Tiefkühlkiste - Führung durch die Dahlemer Saatgutbank



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im August.

Informationen zum Abbestellen des Newsletter finden Sie am Ende!

Blühende Berge, Rosenduft, asiatische Wälder und Wiesenmohd



Bergflora in Nord-Griechenland mit Kranz-Lichtnelke (*Silene coronaria*), Langblättriger Witwenblume (*Knautia longifolia*), Stengelumfassenden Salbei (*Salvia amplexicaulis*) und vielem mehr

Einladung zu einer Bergwanderung

Gerade jetzt laden die Berge Anatoliens, Griechenlands, die Karpaten, Alpen und Pyrenäen besonders ein zu einer Wanderung durch die sommerliche Bergwelt. Die Berge sind überzogen mit einem bunten Blütenkleid und die Vielfalt der Pflanzenwelt sehr beeindruckend. Viele Glockenblumen-Arten (Gattung *Campanula*), Witwenblumen-Arten (Gattung *Knautia*), Nelken-Arten (Gattung *Dianthus*), Leimkräuter-Arten (Gattung *Silene*), Trionfettis Hundskamille (*Cota triumfettii*), Klatschmohn (*Papaver rhoeas*) und die Prächtigen Königskerzen (*Verbascum speciosum*) sind nur einige Beispiele. Am Fuß der Alpen begeistert der Hohe Rittersporn (*Delphinium elatum*). In den Seealpen duftet der Lavendel (*Lavandula angustifolia*), leuchtet silber-blau Bourgats Mannstreu (*Eryngium bourgattii*) und gelb der Besenginster (*Spartium junceum*).

Rund um den Rosenpavillon weht dagegen der Rosenduft aus zahlreichen Rosenblüten. Wildarten können ebenso entdeckt werden wie alte Rosensorten, englische Teerosen und Kletterrosen. In den japanischen und chinesischen Wäldern beginnt die Blüte der Funkien (Gattung *Hosta*), Hortensien (Gattung *Hydrangea*) und Prachtspiere (Gattung *Astilbe*). An besonders heißen Sommertagen spenden die schattigen Wälder übrigens angenehme Kühle.

Die Wiesenmohd im Garten geht dem Ende zu. Es wird nicht lange dauern, bis die Wiesen wieder in voller Pracht stehen. Es sind dann im Gegensatz zum Frühsommer ganz andere Pflanzenarten, die in den Wiesen prominent auffallen werden.

Esskastanie in Blüte



Was jetzt blüht, kann später als reife Frucht zu Boden plumpsen

Wer jetzt im Garten unter den blühenden Esskastanien (*Castanea sativa*) steht, glaubt unter einem Insektennest zu weilen. Ein lautes Summen umgibt die Baumkrone, denn die Blüten werden von unzähligen Bienen und anderen Insekten umflogen, welche zu ihrer Bestäubung beitragen – die ebenso durch den Wind erfolgen kann. Die Blüten sind in bis 25 cm langen, kätzchenartigen Blütenständen angeordnet. Erst bei genauem Hinsehen wird erkennbar, dass die Blüten entweder männlich oder weiblich sind. Nach erfolgreicher Bestäubung reifen die weiblichen Blüten zu den, besonders zur Winterzeit, beliebten Maronen heran.

Die Esskastanie ist übrigens eng mit der Buche und der Eiche verwandt und zählt wie diese zur Familie der Buchengewächse (*Fagaceae*). Mit der Rosskastanie (Gattung *Aesculus*, Familie *Sapindaceae*) ist sie dagegen nicht verwandt!

Esskastanien sind im Botanischen Garten am Fuße der Griechischen Berge, nahe des Mittelmeerteichs, in der Nähe der Küstendüne und natürlich im Arboretum zu finden.

Machen Sie mit bei unserer Besucherbefragung



Wie finden Sie den „Sommerpfad“ oder „Jahreszeitenpfad“?

Wir wollen wissen: Wie finden Sie den „Sommerpfad“ oder „Jahreszeitenpfad“? Haben Sie ihn bereits ausprobiert? Bitte geben Sie uns Ihre Meinung! Drucken Sie einfach den Fragebogen aus und beantworten die Fragen bei Ihrem nächsten Besuch im Botanischen Garten. Den aktuellen Sommerflyer erhalten Sie kostenfrei an den Kassen. Sie können den ausgefüllten Fragebogen einfach an einer der Kassen abgeben. Die Besucherbefragung ist anonym. Wir danken für Ihre Mithilfe. Mit der Beantwortung der Fragen unterstützen Sie unsere Bemühungen, Ihnen die Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten anschaulich nahe zu bringen.

Fragebogen [ansehen & ausdrucken](#)

BOTANISCHE NACHT

Sommerfest mit Illumination, Konzerten, Theater, Führungen, Feuerwerk und mehr



Eine Sommernacht wird richtig botanisch

Schon allein der stimmungsvolle Spaziergang unter nächtlichem Himmel durch die illuminierte Pflanzenpracht auf rund 16 km beleuchteten Gartenwegen und in den Gewächshäusern mit tropischen und subtropischen Kostbarkeiten ist einzigartig. Nur ein ganz kleiner Auszug aus dem umfangreichen Programm: Botaniker und Gärtner führen Sie in den Gärten und Gewächshäusern – oder auch in die Katakomben unter den Gewächshäusern. Musikalische Solisten, steppende Klaviere, singende Drehorgelspieler oder Märchenerzähler, die auf dem Teich über chinesische Weisheiten und Pflanzen zu berichten wissen, trifft man an den über 20 kleinen und großen, in die Natur eingebetteten Spielorten. Am Mittelmeerhaus erklingen Melodien des Südens. Der Fernsehgärtner Helmuth Henneberg tritt mit Posaunist Karsten Noack und einem botanisch-musikalisch-literarischen Programm am Rosenpavillon auf. Auf dem Amerika-Teich erklingen romantische, vom Boot gesungene Lieder. Der Englerpavillon verwandelt sich in eine andalusische Kulisse mit Flamenco Tanz und spanischer Gitarrenmusik.

Die Magie dieser festlichen Nacht findet ihren Höhepunkt in einem romantischen Feuerwerk am Italienischen Garten.

14. Juli 2012, Samstag, 17-2 Uhr

Wir empfehlen den Vorverkauf an den Kassen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums, dort fallen keine Vorverkaufsgebühren an. Karten an der Abendkasse sind teuer.

Vorverkauf & Information [weiterlesen](#)

Sonderöffnungszeiten am 14. Juli 2012 zur Botanischen Nacht



Garten und Museum sind am Samstag, 14. Juli 2012 ab 14 Uhr geschlossen.

Der Eintritt kostet bis 13.30 Uhr max. 3 Euro (statt 6 Euro). Ab 17 Uhr ist der Einlass nur mit einer Eintrittskarte für die Botanische Nacht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Floras Schätze selbst erfassen



Für Kinder ab 8 Jahren

Workshop in Freiland und Gewächshäusern für Kinder ab 8 Jahren mit Dipl.-Biol. Beate Senska.
Keine Anmeldung erforderlich.
Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz
5., 12., 19. + 26. Juli 2012, Donnerstag, 14-16 Uhr
Kosten pro Kind: 5 € + erm. Garteneintritt 3 €
Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung Floras Schätze – Die Erfassung der Grünen Welt

AUFLÖSUNG GEWINNSPIEL

Wir fragten: Wie viele Gefäßpflanzenarten und -unterarten wuchsen bzw. wachsen wild in Berlin?



Das Weiße Fingerkraut (*Potentilla alba*) ist heute in Berlin eine große Seltenheit.

In der letzten Newsletterausgabe verlostn wir zwei Freikarten für die Lange Nacht der Wissenschaften

Viele Antworten kamen, aber nur die erste richtige konnte gewinnen.

Wir gaben Ihnen die folgenden Tipps zur Preisfrage: „Sie finden die Lösung in der aktuellen Sonderausstellung *Floras Schätze* im Botanischen Museum. Die Lösung basiert auf einer Publikation über die Flora Berlins aus dem Jahre 2001.“

Und die richtige Antwort lautete: 2179 Gefäßpflanzenarten und – unterarten wuchsen bzw. wachsen wild in Berlin. Sehr viel mehr über Berlins Flora finden Sie in der „Liste der wildwachsenden Gefäßpflanzen des Landes Berlin mit Roter Liste“, die 2001 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung veröffentlicht wurde. Dort können Sie auch erfahren, dass von den 2179 bekannten Arten- bzw. Unterarten „nur“ tatsächlich 1122 heimische Arten- bzw. Unterarten und 271 nicht einheimische in Berlin dauerhaft etabliert sind (bzw. waren). Dramatisch ist daher, dass davon 662 Arten bzw. Unterarten bereits ausgestorben oder verschollen sind, vom Aussterben bedroht, stark gefährdet, oder in ihrem Bestand gefährdet sind.

Liste der wildwachsenden Gefäßpflanzen Berlins [lesen](#)

Wertvolles Buch über Napoleons Garten jetzt im Besitz des Botanischen Museums



Feierliche Übergabe des Buches mit Prof. Dr. Monika Schäfer-Korting (Erste Vizepräsidentin, Freie Universität Berlin), Prof. Dr. H. Walter Lack (Abteilungsleitung Bibliothek und Ausstellungen; Botanischer Garten und Botanisches Museum), Dr. Anke Sahlén (Deutsche Bank in Berlin, Mitglied der Geschäftsleitung) und Prof. Dr. Thomas Borsch (Direktor, Botanischer Garten und Botanisches Museum) [von links nach rechts]



„Jardin de la Malmaison“ wird noch bis September im Botanischen Museum ausgestellt. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht nehmen, dieses Prunkstück selber zu sehen.

Am 7. Juni 2012 überreichte die Deutsche Bank aus ihrem Besitz dem Botanischen Museum ein bibliographisches Prunkstück für einen symbolischen Kaufpreis: Das Werk „Jardin de la Malmaison“ von Etienne Pierre Ventenat von 1803/1804 hat außerordentliche Bedeutung in der bibliophilen Welt. Es wurde in einer Auflage von schätzungsweise 100 bis 200 Bänden hergestellt, kein Exemplar gleicht jedoch dem anderen. Das wohl wertvollste Exemplar der Auflage gehört jetzt dem Botanischen Garten und Botanischen Museum und wurde vom französischen Kaiser Napoleon selbst in den Händen gehalten. Der heute geschätzte Wert für dieses Exemplar liegt bei 150.000 Euro.

Das Werk porträtiert den Garten von Josephine, der ersten Ehefrau Napoleons und späteren Kaiserin Frankreichs. Der Garten des Schlosses Malmaison bei Paris wurde um 1800 von bedeutenden Gartenarchitekten zu einer der schönsten Anlagen dieser Art in Europa umgestaltet. Von den dort angepflanzten Raritäten wurden für die Kaiserin vom berühmten Blumenmaler Pierre-Joseph Redoute Porträts angefertigt und danach in Kupfer gestochen. Die ca. 120 Blumentafeln des Werkes zählen zu den Meisterstücken der botanischen Illustration. In deutschen öffentlichen Bibliotheken gibt es das vollständige Werk „Jardin de la Malmaison“ nur weitere dreimal (jedoch in anderer Ausführung): Göttingen, Hamburg und Dresden.

Ein Stempel belegt, dass das Exemplar im Botanischen Museum das persönliche Geschenk von Napoleon an seinen Schwiegervater, den österreichischen Kaiser Franz I., war und in seiner Privatbibliothek aufbewahrt wurde.

Im Jahre 1987 wurde dem Botanischen Museum Berlin das hochpreisige „Jardin de la Malmaison“ bereits zum Kauf angeboten. Die schnelle Unterstützung der Deutschen Bank ermöglichte es damals, diese Rarität für die Wissenschaft und Öffentlichkeit zu sichern. Das Buch befand sich seitdem im Eigentum der Deutschen Bank und wurde als Dauerleihgabe in der Bibliothek des Botanischen Museums aufbewahrt. Das Werk wurde jetzt in die öffentliche Universitätsammlung übertragen, da deren Bestand zentral zugänglich, gut erschlossen und langfristig gesichert ist. Dr. Anke Sahlén, Deutsche Bank Berlin begründet: „Das Botanische Museum Berlin ist der ideale Ort für diesen bibliophilen Schatz. Wir würden uns freuen, wenn künftig noch mehr Menschen das Buch „Jardin de la Malmaison“ und das spannende Wissensgebiet der Botanik für sich entdecken.“

Zum Buch „Malmaison“ [weiterlesen](#)

Der Botanische Garten und das Botanische Museum trauern um Prof. Dr. Hildemar Scholz



Prof. Dr. Hildemar Scholz war ein international renommierter Experte für Gräser

Hildemar Scholz war seit dem 01.08.1964 am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem tätig, zuerst als wissenschaftlicher Angestellter, dann Kustos, Oberkustos und bis zur Pensionierung Direktor der Abteilung Forschung. Am Dienstag, dem 05.06.2012, verstarb unser Freund und Kollege Hildemar Scholz in Berlin an den Folgen eines Unfalls. Wir verlieren damit eine bis zuletzt vorbildlich aktive und äußerst engagierte Forscherpersönlichkeit.

Hildemar Scholz wurde am 27.05.1928 in Berlin geboren und studierte ab 1949 Biologie an der Freien Universität Berlin, an der er 1956 promoviert wurde und ab 1959 als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Systematische Botanik arbeitete. Nach erfolgreicher Habilitation 1972 folgte Privatdozententätigkeit und die Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor.

Hildemar Scholz war ein international renommierter Experte für Gräser Europas, des Mittelmeerraumes und des tropischen Afrika. Er beschrieb 135 Gattungen, Sektionen, Arten, Unterarten, Varietäten und Formen von Pflanzen neu für die Wissenschaft und bewirkte durch seine taxonomischen Forschungen die Neubewertung und notwendige Umbenennung von weiteren 210 Pflanzensippen, nicht nur aus der Familie der Gräser (*Poaceae*). Auch auf dem Fachgebiet der Rost- und Brandpilze (*Pucciniales*, *Ustilaginales*) setzte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Dr. Ilse Scholz wissenschaftliche Maßstäbe. Forschungs- und Sammelreisen führten ihn u.a. nach Frankreich, Griechenland, Algerien, Tunesien, Libyen und Togo. Seine stets motivierende Kollegialität und seine wissenschaftliche Kompetenz werden dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem fehlen.

SOMMERKONZERTE IM JULI

Konzertbesucher haben am Konzerttag mit der Konzertkarte freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum, so dass der Konzertbesuch bereits um 9 Uhr mit einem Pflanzenerlebnis auf 43 ha und den Besuch der Ausstellungen im Botanischen Museum verbunden werden kann.

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Karten und Vorverkauf [weiterlesen](#)

6. Juli 2012

Freitag, 18-20 Uhr



The Toby Tones

Jump - Swing - Jive

Die Toby Tones spielen den frischsten, schönsten und interessantesten Swing und „Jump and Jive“ (eine Art „jazzige“ Vorstufe des Rock and Roll der 50er und 60er Jahre) Berlins. Ihre Arrangements sind handgemacht und kombinieren eigene „Jump and Jive“ Kompositionen mit selbst erdichteten deutschen Texten. Alles zusammen wird in einer Live Show verbunden, die den Spaß am Entertainment in den Vordergrund stellt. Instrumentale Virtuosität, atemberaubende Solos und Solo- und Satzgesang im Stil der 30er bis 50er Jahre feiern die großen Vorbilder der Band: Louis Prima und Benny Goodman.

Weitere Infos und Hörproben: www.tobytones.com

20. Juli 2012
Freitag, 18-20 Uhr



Dotschy Reinhardt Ensemble

Gypsy-Swing

Dotschy Reinhardt ist der jüngste musikalische Spross aus der Familie des genialen Jazz-Gitarristen Django Reinhardt. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den großen Namen Django Reinhardts mit eigenen musikalischen Ideen in die Zukunft zu tragen. Sie präsentiert mit ihrem hochkarätigen Ensemble einen ganz eigenen, kühnen und doch so wunderbar intimen Entwurf davon, was es heißen kann, im 21. Jahrhundert Sinteza, eine Künstlerin des Sinti-Volkes zu sein. Ihre Kompositionen verbinden den lebhaften Gypsy-Swing im Stil des Hotclub de France mit lateinamerikanischen und modernen Klängen.

Weitere Infos und Hörproben: www.dotschyreinhardt.com

27. Juli 2012
Freitag, 18-20 Uhr



Conexión

Salsa Live Band

Die Sängerin Mayelis Guyat und fünf hochkarätige Musiker der Berliner Salsa- und Latin Jazz-Szene bilden zusammen das Sextett Conexión. Gefühlvolle und mitreißende Klassiker des kubanischen und südamerikanischen Repertoires erklingen im modernen und urbanen Conjunto-Sound. Delikate Salsa – Pur serviert! Mambo und Son wechseln sich ab mit ChaChaChá und Bolero. Auch Merengues, Sambas und Bossa Novas gehören zum Repertoire. Positive Energie, karibische Lebensfreude und der perkussiv pulsierende Groove sind die Markenzeichen von Conexión.

Weitere Infos und Hörproben: www.conexion-salsa.com

FÜHRUNGEN IM JULI

1. Juli 2012
Sonntag, 10 Uhr



Berliner Pflanzen im Jahr 1813 – die Flora Berolinensis von C. S. Kunth

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Eintritt

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Floras Schätze – Die Erfassung der Grünen Welt](#)

1. Juli 2012
Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Klettverschluss und Hochhäuser - Bionik für Kinder

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt,

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

8. Juli 2012
Sonntag, 12 Uhr



Orpheus und die lauschenden Bäume – Pflanzen aus der griechischen Mythologie

Botanisch-literarischer Spaziergang mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)

Orpheus sang so schön, dass alle kamen, ihm zuzuhören, auch die Tiere und die Pflanzen. Und sie kamen, die vielen Bäume und Sträucher, und lauschten seinem Spiel. – Was die Pflanzen betrifft, waren die Verfasser der griechischen und römischen Mythen sehr kenntnisreich. Eingehüllt in die wundersamen Geschichten der Götter, Nymphen und der Sterblichen erscheinen uns Eiche und Esche, Kornelkirsche und Platane in einem neuen und schönen Lichte. – Die Mythen werden vor den Bäumen vorgelesen.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

11. Juli 2012
Mittwoch, 17 Uhr



Im Zeichen von Rose und Lilie - Pflanzen auf Wappen

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt

15. Juli 2012
Sonntag, 10 Uhr



Im Zeichen von Rose und Lilie - Pflanzen auf Wappen

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt

15. Juli 2012
Sonntag, 12 Uhr



Pflanzen und Gärten des Odysseus - Mit Homer durch den Botanischen Garten

Botanisch-literarischer Spaziergang mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)

Unvergessen, spannend und erstaunlich aktuell sind die Geschichten von den Irrfahrten des göttlichen Dulders Odysseus. Die von Homer im Epos beschriebenen Pflanzen sind eingebettet in z.T. dramatischen Erlebnissen. Pflanzen waren Lebensretter, wurden Rätselaufgabe, Unterschlupf und Erkennungszeichen. Wie Lichter strahlen Bäume und Pflanzen aus dem 3000 Jahre alten Epos in unsere Zeit und lassen uns die alte Geschichte durch die Blume betrachten.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

25. Juli 2012
Mittwoch, 17 Uhr



Pflanzliche Heilmittel aus der Bibel

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Eintritt

29. Juli 2012
Sonntag, 17 Uhr



Rauscht die Erde wie in Träumen wunderbar mit allen Bäumen – Botanisch-literarischer Abendspaziergang mit Hölderlin, Goethe und anderen

Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)

In den Abendstunden ist es im Botanischen Garten besonders schön. Fern vom Getriebe der Großstadt und den Wochenendaktivitäten können Sie inmitten der duftenden Pflanzenwelt noch einmal richtig auftanken und den lauen Sommerabend mit den schönsten literarischen Texten genießen.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

**9. August 2012
Donnerstag, 18 Uhr**



Die Flora von Brandenburg in der Tiefkühlkiste

Führung durch die Dahlemer Saatgutbank mit Dr. Elke Zippel, BGBM

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Floras Schätze – Die Erfassung der Grünen Welt](#)

Was findet sonst noch im August statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im August.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin

Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org

www.botanischer-garten-berlin.de